# Römisch-Katholische Kirchgemeinde Regensdorf

## Protokoll der 1. Kirchgemeindeversammlung 2022

**Datum:** Donnerstag, 09. Juni 2022

**Zeit:** 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

**Ort:** Kirche, Pfarreizentrum

---

**Präsident:** Giovanni Catania

**Protokoll:** Madeleine Tanner

**Stimmenzähler:** Abraham Chemmalakuzhy, Dällikon
Agnes Kammermann, Adlikon
Othmar Eigenmann, Otelfingen
Thomas Kleinhenz, Dällikon
Franziska Hauser, Dällikon

**Entschuldigt:** A. Carosio (Synode)

**Anwesend:** 183 stimmberechtigte Personen, 3 Gäste

---

**Traktanden:**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme der Jahresrechnung 2021
3. Behördenwahlen der Kirchenpflege und der RPK für die Amtsperiode 2022-2026
4. Anfragen nach § 6 der Kirchgemeindeordnung
5. Informationen

## 1 1.3.2 Begrüssung
## Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Giovanni Catania begrüsst alle Anwesenden und freut sich über ihr zahlreiches Erscheinen und beginnt die Versammlung nach einem «Vater unser».

Einladung im Furttaler (offizielles Mitteilungsblatt) und Auflage der Traktandenliste sind ordnungsgemäss vier Wochen vor der Versammlung erfolgt.
Die Unterlagen lagen 14 Tagen vor der Versammlung im Sekretariat auf und konnten auch auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

Stimmberechtigt sind Personen mit Schweizer Bürgerrecht oder mit Aufenthaltsbewilligung B, C und Ci, die mindestens 18-jährig und katholisch sind und in der Kirchgemeinde wohnen und die nicht nach Artikel 369 des ZGB entmündigt sind.
Nicht-Stimmberechtigte sind Gäste.

Giovanni Catania begrüsst Herrn Florian Schaer, welcher als Gast vom Zürcher Unterländer zur Versammlung gekommen ist.

Folgende Stimmenzähler haben sich zur Verfügung gestellt und wurden einstimmig gewählt:

Sektor 1, Abraham Chemmalakuzhy, Dällikon
Sektor 2, Agnes Kammermann, Adlikon
Sektor 3, Othmar Eigenmann, Otelfingen
Sektor 4, Thomas Kleinhenz, Dällikon
Sektor 5, Franziska Hauser, Dällikon

Es sind keine Anfragen nach Paragraph 6 der Kirchgemeindeordnung eingegangen.

Zu der Reihenfolge der Traktandenliste gibt es keine Einwände.

## 2 3.8 Jahresrechnungen
## Abnahme der Jahresrechnung 2021

Gebhard Schumann begrüsst die Anwesenden und erläutert die Erfolgsrechnung.
Für das Jahr 2021 wurde ein Aufwandsüberschuss von Fr. 96'200.- budgetiert.
Effektiv wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 465'622.84 abgeschlossen.
Der Aufwand ist gegenüber dem Budget um Fr. 242'593.96 tiefer und der Ertrag um Fr. 319'228.88 höher.

**Aufwände**

Die Übersicht der Aufwände zeigt, dass beim Personal- und Sachaufwand weniger und beim Transferaufwand mehr ausgegeben wurde als budgetiert. Bei allen anderen Funktionen wurden die Kosten durch die Pandemie stark beeinflusst.
Er erklärt im Detail die grösseren Abweichungen.

**Bitte beachten Sie, dass die meisten Minderaufwände vorwiegend durch die Pandemie entstanden sind.**

**Personalaufwand**

Verwaltung
Die Baukommission tagte weniger (Corona-Situation und KGV-Rekurse)
Für einen Vaterschaftsurlaub haben wir von der SVA eine EO-Entschädigung erhalten.
Das Sommeressen musste abgesagt werden.

Gottesdienst
Wir haben weniger Aushilfen benötigt, da einige Gottesdienste ausgefallen sind.

Diakonie
Die Stelle des neuen Jugendarbeiters konnte noch nicht besetzt werden.
Der Mitarbeiter-Ausflug fand nicht statt.

Bildung
Wir haben mutmasslich mehr % budgetiert als schlussendlich benötigt.
Für 2021 wurde nach altem HGU-Modell budgetiert.

Kultur
Allgemein weniger Einsätze infolge Corona.
Das Teamcoaching wurde ursprünglich hier nicht budgetiert.

Liegenschaften
Einige Überstunden konnten abgebaut werden.

**Sachaufwand**

Verwaltung
Mehraufwände:
Anschaffungen Hardware – Server für Homeoffice eingerichtet
Honorare Anwälte – Alte Rechtsfälle und Rekurse KGV und Sanierung, Personal

Zu weniger Aufwand geführt haben:
Drucksachen/Post- und Porti, Informationen wurden vermehrt über Online Dienste mitgeteilt
Informatik-Unterhalt, Wenige Reparaturen und Störungsbehebungen benötigt

Diakonie
Allgemein fanden wie bereits 2020 die meisten Anlässe, sowie
der Ministranten-Ausflug und die Firmreise nicht statt.
Da die Stelle des neuen Jugendarbeiters noch nicht besetzt wurde, sind auch die dafür vorgesehenen Fr. 10'000.- nicht ausgegeben worden.

Bildung
Wegen Corona weniger Ausgaben beim Material und Verpflegung.

Liegenschaften
Die Gaspreise steigen seit 2021 und auch 2022 weiter an.
Für den Unterhalt wurde nur das Notwendigste gemacht bis zur Sanierung.

**Abschreibungen**
Die Abschreibungen betreffen noch das gegenwärtige Gebäude mit den letzten Umbauten bis 2018. Diese werden nach HRM1 weiter abgeschrieben.

**Transferaufwand**

Zu den Transferaufwänden zählen:
- Entschädigungen an den Kanton und Steuerbezüge
- Beiträge an Fastenopfer, Spenden, Hilfsprojekte, Pfarreicaritas, Seelsorgestelle GZD, Chöre/Musikgruppen und Zentralkasse

Verwaltung
Höhere Steuereinnahmen haben zu mehr Steuerbezugsentschädigungen geführt.

Bildung
Da es 2021 weniger Schüler in der Freien Katholischen Schule gab, senkte sich folglich der Mitgliederbeitrag.

Kantonalkirche
Der Beitrag an die Kantonalkirche fiel aufgrund des Steuerabschlusses 2020 höher aus (höhere Steuereinnahmen).

## Erträge

Steuern
Das Furttal wurde 2021 bei den natürlichen und juristischen Personen von den Verlusten infolge Covid weniger betroffen als angenommen.

Steuern nat. Personen
Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen im Rechnungsjahr in den Gemeinden Buchs, Otelfingen und Dällikon haben zu mehr Steuereinnahmen geführt. Aufgrund der Corona-Situation haben wir mit weniger Steuererträgen gerechnet. Das Jahr 2020 verlief im Vergleich dennoch besser.

Steuern jur. Personen
Die Gewinnsteuer der juristischen Personen früherer Jahre und die Aktive Steuerausscheidung insbesondere in der Gemeinde Regensdorf, sowie in den Gemeinden Buchs, Otelfingen und Dänikon haben für den Mehrertrag gesorgt.
Im Rechnungsjahr sind die Verluste infolge Covid/Steuervorlage 17 geringer ausgefallen als erwartet.

Entgelte
Die Firmreise, sowie diverse Anlässe und Ausflüge fanden nicht statt.

Transferertrag
Der Synodalrat hat eine Übergangsbestimmung beschlossen, welcher die finanziellen Folgen der Steuervorlage 17 abfedern soll. Wir erhalten einen Unterstützungsbeitrag. Dieses Jahr haben wir Fr. 33'000.- erhalten, was nur einen kleinen Bruchteil ausmacht.

## Finanzaufwand/Finanzertrag

Es fallen Negativzinsen auf unserem Bankguthaben an. Dies ist bei allen Banken gleich. Die Belastung wurde uns erst Ende 2020 mitgeteilt.
Vergütungszinsen auf Steuern fielen tiefer aus als erwartet.

**Zusammengefasst, Vergleich Budget/Jahresrechnung**
Der hohe Ertragsüberschuss entstand vor allem durch:

| | |
|---|---|
| Aufwand | |
| Personalaufw. | - 215'000.- |
| Sachaufwand | - 86'000.- |
| Transferaufwand | + 55'000.- |
| | |
| Ertrag | |
| Steuereinnahmen | + 314'000.- |
| Entgelte | - 19'000.- |
| Transferertrag | + 32'000.- |
| | |
| Finanzaufwand | - 3'000.- |
| Finanzertrag | - 7'000.- |

Per 31.12.2021 weist die Bilanz flüssige Mittel in der Höhe von 3.1 Millionen aus.
Die flüssigen Mittel werden für die Sanierung benötigt.

**Investitionsrechnung**

Die Ausgaben vom Planungskredit für die Sanierung des Pfarreizentrums in der Höhe von Fr. 330'000.- und Zusatzkredit von Fr. 230'000.- (KGV, 02.07.19) wie folgt aus:

| | |
|---|---|
| Bis 2020 | Fr. 477'961.45 |
| 2021 | Fr. 34'447.35 |
| Total: | Fr. 512'408.80 |

Für 2022 bleibt folglich ein Restkredit von Fr. 47'591.20
Der Restkredit sollte für die kommende Urnenwahl und für Ausschreibungen reichen.

**Frage**
Peter Müller
Für das Konto 3500.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, etc., sind 2019-2021 Kosten von insgesamt Fr. 87'000.- entstanden.
Diese sind vorwiegend für Personalfälle angefallen.
Im aktuellen Rechnungsjahr sind erneut Fr. 5'000.- budgetiert worden. Sind diese Fälle nun abgeschlossen?

**Antwort**
Giovanni Catania
Alle Personalfälle sind nun abgeschlossen. Einen dieser Personalfälle, für den ein Entscheid des Synodalrats vorlag, hat die Kirchenpflege beschlossen nicht weiterzuziehen, um weitere Rechtskosten zu vermeiden. Da die Kirchenpflege aber mit der Umschreibung des Entscheids des Synodalrats nicht einverstanden war, hat sie das in einem Schreiben an den Synodalrat klar und deutlich festgehalten. Das Schreiben wird, ohne Namenserwähnung, verlesen.

**Frage**
Peter Müller
Im Konto 3500.3199.02 Übriger Betriebsaufwand ist eine Summe von über Fr. 18'000.- verbucht worden. Hat dies damit zu tun?

**Antwort**
Giovanni Catania
Das ist richtig, damit wurde der Fall abgeschlossen.

**Ergänzende Antwort**
Gebhard Schumann
Mit der Entschädigung sind wir einen Kompromiss eingegangen.
Die Aufteilung der Honorare sind wie folgt verteilt:

| | |
|---|---|
| Beratung Personalrecht | Fr. 6'267.- |
| Beratung Videoprojekt | Fr. 3'670.- |
| Honorar rechtliche Unterstützung Sanierung | Fr. 20'601.- |
| Total | Fr. 30'538.- |

**2 Fragen**
Thomas Kleinhenz
Die Ausgaben im Bereich Diakonie und Kultur sind in den letzten Jahren zurückgegangen. Er versteht nicht wieso bei dem lukrativen Gehalt, kein Jugendarbeiter gefunden werden kann. Corona hatte darauf keinen Einfluss. Es ist schade, dass nach langer Zeit nichts erreicht wurde.
Woran liegt es, dass die Stelle noch nicht besetzt werden konnte?

Wieviel hat das Teamcoaching gekostet und wie geht es weiter?
Es ist nicht nachvollziehbar, dass Herr Martin Zuber nachdem er alle Mitarbeiter persönlich kennengelernt und eine sehr deutliche Zusammenfassung an die Kirchenpflege geliefert hatte, nun nicht mehr weiter daran teilnimmt. Den Auftrag an einen Priester weiterzugeben, der uns gar nicht kennt, ist unverständlich.

**Anmerkung**
Giovanni Catania
Er bittet darum, zukünftig Anfragen die nichts mit der Jahresrechnung zu tun haben, schriftlich nach Paragraph 6 an die KGV einzureichen.

Das Teamcoaching hat ca. Fr. 12'000.- gekostet. Über das weitere Vorgehen wurden die Mitarbeiter bereits informiert. Am 30. August ist das nächste Treffen geplant. Martin Zuber erhielt von der Kirchenpflege lediglich den Auftrag, eine Bestandesaufnahme zu machen. Er untersteht einer Schweigepflicht und darf nicht über die persönlichen Gespräche mit den Mitarbeitern sprechen. Der KPF-Präsident und Karl Wolf haben eine Zusammenfassung von Martin Zuber erhalten.
Die Kirchenpflege hat entschieden, dass Herr Karl Wolf für das weitere Vorgehen bestens dafür geeignet ist.

**Antwort**
Shaji Ramanalil
Das Inserat läuft seit längerer Zeit und wurde zu Beginn dieses Jahres aktualisiert/angepasst.
Er ist selber darüber besorgt, dass die Stelle noch nicht besetzt werden konnte. Bisher haben wir leider kaum Bewerbungen erhalten.
Diverse Anlässe wurden zwar geplant, konnten aber aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden.

**Bemerkung**
Franziska Hauser
Damit ein Jugendarbeiter gefunden werden kann, müssen die Voraussetzungen, ähnlich wie bei den Schulen, heruntergeschraubt werden. Es besteht die Möglichkeit geeignete Personen zu finden, welche keine Ausbildung oder ähnliches besitzen, aber sich für die Jugend interessieren. Man sollte umdenken, offener und nicht so sehr auf den christlichen Glauben fixiert sein.

**Abschiede**
Giovanni Catania, Präsident der KPF, verliest den Abschied der Kirchenpflege.

Thomas Egger, Präsident der RPK erläutert die Arbeit welche für die Jahresrechnung 2021 geleistet wurde.

**RPK-Aktivitäten**
**im Zusammenhang mit der Überprüfung der Jahresrechnung 2021**

A) **Geldverkehrsüberprüfung** (unterjährig 26. Okt. 2021 und 11. April 2022)
Diese umfasst:
- einen Kassensturz der geprüften Kassen
- eine Saldoabstimmung zwischen den Hauptbuchkonten mit den Tagesauszügen der Geldinstitute
- eine Systemkontrolle der Haupt- und Nebenbücher
- die stichprobenweise Prüfung (Abgleich mit Bankauszug und Prüfung der Verbuchung im Hauptbuch) des verbuchten Verkehrs auf allen Geldkonten
- die Beurteilung der Sicherheit der Kassensysteme

U.a. wurden anhand von rund 50 Prüfpositionen die finanztechnische Korrektheit überprüft.

Fazit: Alles in Ordnung vorgefunden

B) **Überprüfung Sachbereich «Kreditoren»**
- Explizite Überprüfung des Sachbereichs «Kreditoren» mit rund 30 spezifischen Fragen

C) **Überprüfung Erfolgsrechnung und Bilanz**
- Rund 15 Fragen zu den verschiedensten Positionen an die KPF zwecks weitergehender Abklärungen und Beibringung von Detailangaben bzw. Unterlagen
- Weitergehende Überprüfung von über 60 FIBU-Konten (ER, Bilanz, Steuerabrechnung – davon 1x detailliert überprüft)
- Prüfbericht zuhanden der Aufsichtskommission mit über 40 Positionen zu finanztechnischen wie auch finanzpolitischen Sachverhalten (Allg., Bilanz, ER, IR, Abschluss, Kreditkontrolle des Projektierung-Kredites)

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 der Kirchgemeinde Regensdorf, entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege, zu genehmigen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Total Aufwand | | Fr. | 2'634'336.04 | | |
| Total Ertrag | | | | Fr. | 3'099'958.88 |
| Ertragsüberschuss | | | 465'622.84 | Fr. | |
| | | Fr. | 3'099'958.88 | Fr. | 3'099'958.88 |

**Abstimmung**

**Die Jahresrechnung 2021 wurde mit nur einer Gegenstimme angenommen.**

## 4 1.2 Abstimmungen und Wahlen Behördenwahlen der Kirchenpflege und der RPK für die Amtsperiode 2022-2026

Giovanni Catania erläutert das Wahlvorgehen bei den Behörden und die damit verbundenen Regelungen.

*Regelung des Wahlverfahrens durch das Kirchgemeindereglement (KGR)*
***KGR § 38 Wahlverfahren***
*Abs. 1:*
*Für das Wahlverfahren gelten unter Vorbehalt abweichender Bestimmungen für die Neuwahl der Pfarrer und die Wahl der Pfarreibeauftragte folgende Vorschriften:*

a. *Zur Wahl stehen die von den Stimmberechtigten vorgeschlagenen wählbaren Personen. Wahlvorschläge können vor oder während der Versammlung gemacht werden.*
b. *Die Wahl erfolgt wie folgt:*
    1. ***Es wird offen gewählt.***
    2. ***Die Vorgeschlagenen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen***
    3. ***Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.***
    4. *Werden mehr Personen gewählt, als Stellen zu besetzen sind, fallen die Personen mit geringsten Stimmenzahl aus der Wahl*
    5. *Die Präsidentin oder der Präsident wählt nicht mit. Bei Stimmengleichheit trifft sie oder er den Stichentscheid.*

*Abs. 2:*
*Werden weniger Personen gewählt, als Stellen zu besetzen sind, findet ein zweiter Wahlgang nach den Vorschriften von Abs. 1 statt.*
*Ein zweiter Wahlgang erfolgt nach 14 Tagen (spätestens im Juni 2022).*
*Sollte dann immer noch kein Entscheid vorliegen, wird die Aufsichtskommission das weitere Vorgehen bestimmen.*
*Beschlussfähig ist die KPF ab 4 und die RPK ab 3 Personen.*
*Kandidaten können mehrmals kandidieren.*
*Der Kandidat kann die Wahl spätestens nach fünf Tagen ablehnen.*

**Behördenwahlen der Kirchenpflege**
Für die kommende Amtsperiode stellen sich folgende Kandidaten zur Verfügung:

| | |
|---|---|
| Giovanni Catania, 17.10.1959 | Bisher (Präsidium) |
| Francesco Lapolla, 19.09.1969 | Neu |
| Imelda Lösch Wegmüller, 02.12.1961 | Bisher |
| Diogo Faria Oliveira, 15.10.2001 | Neu |
| Shaji Ramanalil, 17.10.1966 | Bisher (kurzfristig zugesagt) |
| Gebhard Schumann, 10.09.1970 | Bisher |
| Walter Stählin, 12.06.1949 | Bisher (kurzfristig zugesagt) |

Es stellen sich keine weiteren Personen aus der Versammlung zur Kandidatur zur Verfügung.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor:

Giovanni Catania
Aus Dankbarkeit zur Pfarrei stellt er sich zur Wiederwahl. Diese Kirche hat ihm viel gegeben. Er ging jeden Sonntag zur Messe und hat hier seinen Glaubensweg gefunden. Er hofft, dass was er alles von Gott hier erhalten hat, an die Kirchgemeinde weitergeben zu können.
Viele Sachen konnten in den letzten 8 Jahren aufgrund der vielen kontraproduktiven Diskussionen und Versammlungen nicht realisiert werden. Er bemüht sich einen Weg für alle zu finden und das wir gemeinsam die Ziele erreichen.
Insbesondere die Punkte Sanierung, Jugendarbeit und Kirchgemeindeordnung sind noch nicht abgeschlossen.

Francesco Lapolla
Er ist Jahrgang 1969 und kam vor 30 Jahren aus Süditalien in die Schweiz.
Beruflich ist er in der Medizintechnik als Führer der technischen Abteilung und Kundenbetreuung tätig.
Er war bereits Mitglied der Kirchenpflege. Auch wenn es in der Vergangenheit nicht immer einfach war, möchte er die Kirchgemeinde erneut unterstützen.
Er weist darauf hin, dass die Kirchenpflege aus 7 Mitgliedern besteht und keine einzelnen Mitglieder Entscheide treffen.

Imelda Lösch Wegmüller
Sie ist 60 Jahre alt, in Südtirol geboren und aufgewachsen. Seit 32 Jahren ist sie verheiratet und lebt in der Schweiz.
Nach 8 Jahren stellt sie sich noch einmal zur Wahl, weil Jesus Christus ihr Lebensfundament ist. Ihre Eltern und Grosseltern, besonders ihr Vater, haben dieses Fundament bedeutend mitgeprägt.
In den vergangenen 8 Jahren als KPF-Mitglied gab es spannende, auch verletzende Momente, wobei aber die schönen Momente überwiegen.
Es war ein sehr gutes Team, das sicher zwischendurch einige Meinungsverschiedenheiten hatte, aber auch gut und konstruktiv zusammenarbeiten konnte. Für die Gemeinschaft, möchte sie erneut ihr Bestes geben.

Diogo Faria Oliveira
Er ist aufgewachsen in Dällikon und hat letztes Jahr seine Lehre als Informatiker abgeschlossen. Nebst dem aktuellen Studium möchte er versuchen, die Zukunft in der Kirchgemeinde mitzugestalten. An diesem Ort sollen sich die Menschen wieder wohlfühlen und in Zukunft nicht mehr gespalten, sondern zusammengeführt sein.

Shaji Ramanalil
Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Otelfingen und kommt ursprünglich aus Indien. Seit 33 Jahren lebt er in der Schweiz und hat hier seinen Master als Hotelfachmann gemacht.
Zunächst wollte er sich wegen den Unruhen nicht mehr zur Wiederwahl stellen.
Für Jesus Christus und seine Kirche ist es ihm aber eine Herzensangelegenheit, diese wieder zu glätten.
In seiner 2-Jähriger Tätigkeit im Ressort Jugend konnte er wegen der Corona-Situation nicht viel bewirken. Er hat jedoch die Arbeit kennengelernt und Erfahrungen sammeln können. Er erhofft sich nun bei der Jugend wirklich etwas bewirken zu können.

Gebhard Schumann
Seit 20 Jahren lebt er mit seiner, aus dem Tessin, stammenden Frau und drei Kindern in der Schweiz.
Seit 1998 ist er in der Firma Sulzer AG tätig.
Aus privaten und beruflichen Gründen erschien ihm eine Wiederwahl zunächst unvernünftig.
Als Dienst, zum Dank an den Glauben und weil ihm die Kirche und Priester in den vergangenen 20 Jahren viel geholfen haben, entschloss er sich weiterzumachen.
Das Kirchenpflegeteam hatte bisher gut zusammengearbeitet, auch mit dem Pfarrer.
Ehrenamtliche zu suchen/finden wird immer schwieriger.
Die Arbeit in der Kirchenpflege ist zwar anstrengend, aber trotz den vielen Kritiken und den spannenden/emotionalen Versammlungen macht es ihm spass.

Walter Stählin
In den letzten vier Jahren ist sehr viel gelaufen. Es war keine einfache Zeit. Er war bereits zuvor Mitglied einer Baukommission und hat bei der Gestaltung der 100-J. Frauenkirche mitgeholfen. Mit diesen Erfahrungen erhofft er sich, dass er die Anliegen von allen erfüllen kann. Die Pfarrei soll trotz der verschiedenen Meinungen und Differenzen ein gemeinsames Ziel ansteuern.
Jedes Kirchgemeindemitglied ist wichtig.

**Bemerkung**
Peter Müller
Er hatte Probleme mit der alten Kirchenpflege.
Er wird nicht für die Kandidaten Walter Stählin, Imelda Lösch Wegmüller, Giovanni Catania und Francesco Lapolla stimmen.
Dies aus den folgenden Gründen:
Seit 2018 gab es eine Planung zu einer Dachsanierung, welche durch die Kirchenpflege unnötig verzögert wurde.
Im Bereich Personal hat es in den vergangenen 8 Jahren insgesamt 28 Wechsel gegeben. Die Anwaltskosten weisen auf keine friedlichen Abgänge hin und wenn sich immer wieder Leute krankschreiben lassen, ist dies alarmierend. Alleine als Francesco Lapolla für das Ressort Personal zuständig war, haben 15 Angestellte ihre Stelle gewechselt.

**Bemerkung**
Karin Joss
Bei den Vorstellungen der Kandidaten hat sie keine Visionen oder nur wenig Ansätze für die bevorstehende Amtsdauer von 4 Jahre gehört.
Eine gute Zusammenarbeit ist sehr wichtig und eine Spaltung wünscht sich niemand.
Sie ist überrascht, dass sich nun plötzlich 2 Kandidaten erneut zur Wahl stellen. Der Wahl von Gebhard Schumann kann sie zustimmen, da er seine Arbeit stets kompetent präsentierte. Erfreulich ist es, dass sich eine Junge Person für die Kandidatur finden konnte.
Sie findet es schade, dass Frau Madeleine Tanner und Herr Martin Mitteldorf sich nicht erneut zur Wahl gestellt haben und bedankt sich für deren Einsätze.

**Bemerkung**
Pfarrer Remo Eggenberger
Er begrüsst die Mischung von Nationen und Alter mit der vorgeschlagenen Konstellation der Kirchenpflege.
An den Sitzungen der Kirchenpflege ist er nur Beisitzer und haltet sich aus den Beschlüssen raus. Das Organ funktioniert ohne ihn.
Es gibt viele Diskussionen und unterschiedliche Meinungen, aber am Ende ist wichtig, dass man alle respektiert und miteinander weiterkommt.
Ihm ist auch bewusst, dass die Stellenbesetzung eines Jugendarbeiters oder eines Pastoralassistenten nicht einfach ist. Er kennt dies aus anderen Pfarreien, welche unser Leid teilen.
Für uns ist eine theologische Einstellung nicht das wichtigste, sondern dass die anzustellende Person die Jugendarbeit lebt und liebt.
Die vergangenen 10 Jahre waren für ihn nicht immer einfach, auch sein Beitrag war dies nicht. Er hat sich jedoch dabei weiterentwickelt, viele Ansichten verändert und bemüht sich darum es allen recht zu machen.
Wie es in 2 Jahren bei seiner Pfarrwahl aussieht kann er noch nicht sagen.
Er bedankt sich bei der Kirchenpflege, welche nun erneut 7 Kandidaten finden konnte und der RPK für den wertvollen Beitrag, sowie den beiden zurücktretenden Kirchenpflegemitgliedern.

**Bemerkung**
Thomas Kleinhenz
Es ist erfreulich, dass wir eine engagierte Kirchenpflege haben. Er wundert sich, dass Giovanni Catania trotz den vielen Auseinandersetzungen sich zur Wiederwahl stellt. In der Vergangenheit sind die Kirchgemeindeversammlungen schwierig und zum Teil chaotisch abgelaufen. Die hohen Anwaltskosten verbunden mit ehemaligen Mitarbeitern ist kein gutes Zeichen. Einen Neuanfang sieht er mit der zum Grossteil gleichen Zusammensetzung daher nicht.
Er stellt Diogo Faria Oliveira noch die Frage, welcher Glaubensrichtung oder Gruppierung er angehören würde.

**Antwort**
Diogo Faria Oliveira
Er gehört keiner Glaubensrichtung oder Gruppierung an.

**Bemerkung**
Marcel Walder
Er bedankt sich für die Kandidaten, die sich für die anspruchsvolle Aufgabe zur Verfügung stellen.
Die Kirchgemeindemitglieder hatten nun 4 Jahre Zeit neue Leute für die Kirchenpflege zu finden. Bis heute hat sich niemand zur Verfügung stellen wollen.
Eine perfekte Kirchenpflege wird es nie geben, es wird immer eine Person dabei sein, die einem nicht zusagt.

**Ordnungsantrag**
Franziska Hauser
Sie stellt einen Ordnungsantrag, dass die beiden Personen, welche gerade erst den Raum betreten haben, nicht mehr zur Versammlung zugelassen werden.

**Abstimmung**
Um weitere lange Diskussionen zu vermeiden wird darüber abgestimmt, ob die beiden Personen, welche den Raum gerade erst betreten haben, der Versammlung beiwohnen dürfen.

**Den beiden Kirchgemeindemitgliedern wird mit 154 Für- und 31 Gegenstimmen gewährt, der Versammlung beizuwohnen.**

**Anmerkung**
Giovanni Catania
Gegenstimmen werden bei der Wahl der Behördenmitglieder nicht gezählt.
Das absolute Mehr ist massgebend.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 186 Stimmberechtigte anwesend (Zu Beginn dieses Traktandums kam eine neue Person, zum Schluss zwei weitere dazu)

**Antrag**
Die Kirchenpflege beantragt eine sogenannte „in globo" Wahl,
das heisst, dass man statt jeden Kandidaten einzeln zu wählen, alle zusammen in einer gemeinsamen Abstimmung wählt.

**Abstimmung über den Antrag «in globo» Wahl**

**Dem Antrag wird mit 102 Für- und 82 Gegenstimmen stattgegeben.**

**Wahl der 7 Kirchenpflegemitglieder gemäss Vorschlag**

**Die Kirchenpflege wird mit 104 Fürstimmen gewählt.**

**Wahl des Präsidenten**

Als Präsident für die KPF wird Giovanni Catania erneut vorgeschlagen.

**Giovanni Catania wurde mit 102 Fürstimmen als Präsident der Kirchenpflege gewählt.**

**Behördenwahlen der Rechnungsprüfungskommission**

Thomas Egger erläutert zunächst, wofür die RPK zuständig ist und wie sie sich zusammensetzt:

Die Rechnungsprüfungskommission ist ein selbständiges Organ.
Unsere RPK besteht aus einem Präsidenten und vier Mitgliedern.
Sie ist im Auftrag von Gesetzes wegen da und bringt ausschliesslich Empfehlungen an die KPF und die KGV.
In erster Linie ist sie zuständig für die finanztechnische als auch finanzpolitische Prüfung, spezifisch für:

- Finanztechnisch, d.h. Ordnungs- und gesetzmässige Buchführung / Vollständigkeit / Einhaltung der Standards der Rechnungslegung.
- Finanzpolitisch, d.h. finanzrechtliche Zulässigkeit / Angemessenheit (Haushaltgleichgewicht / Sparsamkeit / wirtschaftlich zweckmässig)
- Prüft alle Anträge von finanzieller Tragweite z.B. Budget, Jahresrechnung, Kreditanträge auf finanzrechtliche Zulässigkeit / finanzielle Angemessenheit rechnerische Richtigkeit und erstattet Bericht und Antrag
- Kontrolliert das Kassen- und Rechnungswesen

Die RPK ist keine Geschäftsprüfungskommission und ist auch nicht zuständig für pastorale Belange.

In der Amtsperiode von 2018 bis 2022 machte die RPK dazu:

- 21 Sitzungen, davon 3 zur «Sanierung» sowie
  9 Sitzungen gemeinsam mit der KPF
- 15 Prüfberichte zuhanden der Aufsichtskommission
- 13 Anträge/Abschiede zuhanden der KGV
- 23 Besprechung mit KPF, davon 13 zur «Sanierung»

**Kandidaten für die Wahl**
Für die kommende Amtsperiode stellen sich folgende Kandidaten zur Verfügung:

| | |
|---|---|
| Thomas Egger, 19.07.1950 | Bisher (Präsidium) |
| Joy Tharian, 05.05.1966 | Bisher |

Es stellen sich keine Personen aus der Versammlung zur Kandidatur zur Verfügung.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor:

Thomas Egger
Er lebt seit 1985 hier und war zuvor in der Ostschweiz. Obwohl er kein fleissiger Kirchengänger ist, möchte er mit seiner 30-40-jährigen Erfahrung im Bereich Beratung seinen Beitrag leisten. Er erhofft sich, dass wir das Leben Kirchgemeinde wieder in Einklang bringen können und unterstützt dabei auch Veränderungen. Die Arbeit eines RPK-Mitgliedes ist kein Vollzeit- oder undankbarer Job.
In der Regel gibt es 2 Sitzungen zur Jahresrechnung und 2 zum Budget.
Als Beratende Stelle und Kontrolle leisten wir eine Vorarbeit für die KGV.

Joy Tharian
Er lebt seit seinem 27. Lebensjahr in Buchs und ist von Beruf Chemiker und Leiter der Qualitätsabteilung in einem Pharmaunternehmen.
In seiner bisherigen Amtszeit hat er die Arbeit in der RPK kennengelernt. Er hatte viel dabei gelernt, auch wenn er zuvor keine Erfahrung hatte.

## Wahl der Rechnungsprüfungsmitglieder

**Dadurch, dass für die Rechnungsprüfungskommission nicht genügend Kandidaten zur Verfügung stehen, wird ein 2. Wahlgang in 2 Wochen stattfinden.**

## 4 1.3.2 Anfragen

**Anfragen gemäss Paragraph 6 der Kirchgemeindeordnung**

Es sind keine Anfragen zur Jahresrechnung 2021 eingegangen.

Es sind keine Anfragen zu den Behördenwahlen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission eingegangen.

## 5 1.3.2 Informationen

**Baukommission/Sanierung**
Walter Stählin
Letztes Jahr haben wir detailliert über die dringend notwendige Sanierung informiert.
Am 25. September findet die Urnenabstimmung über die Sanierung des Pfarreizentrums St. Mauritius statt.
Zur Abstimmung kommt das reduzierte Basispaket, welches an der KGV vom 29. August 2021 bestimmt worden ist.
Die detaillierten Unterlagen werden den Kirchgemeindemitgliedern zugestellt.

Um die nun auch noch steigenden Energiekosten in den Griff zu kriegen, müssen wir den Verbrauch durch eine optimale Wärmedämmung des ganzen Gebäudes und durch eine selektive Heiz- u. Lüftungssteuerung reduzieren.

Nur durch eine umfassende Sanierung können wir Energie sparen und Kosten senken.
Das Basispaket welches zur Abstimmung entspricht diesen Anforderungen und reduziert zudem noch den Co2 Ausstoss.
Vom Bund, dem Kanton und Körperschaft der Kath. Kirche im Kanton Zürich erhalten wir bei der Erfüllung dieser Massnahmen Fördergelder.

Es liegt in unserer Verantwortung das Pfarreizentrum für die Zukunft aufrecht zu erhalten.

**Danksagung an ehemalige KPF**
Giovanni Catania
Er bedankt sich herzlich bei den beiden zurücktretenden Kirchenpflegemitgliedern:
Madeleine Tanner, die in ihrem Ressort ein Flair mit den Chören entwickelt und ihre Aufgabe auch als Aktuarin gut gemeistert hatte.
Martin Mitteldorf, er war stets ein guter Zuhörer und wurde wegen seiner kurzen aber klaren, auf den Punkt kommenden Worte, sehr geschätzt.

Die zurücktretenden Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden am 21. Juni beim 2. Wahlgang verabschiedet.

Gegen die Versammlungsführung gibt es zwei Einwände.

**Einwand**
Karin Joss
Sie ist überrascht, wieso dass heute Abend die RPK nicht gewählt wurde, obwohl es zumindest 2 Kandidaten gab. Dies wäre abzuklären.
Heute hat die KGV keine Fortschritte gemacht. Die Resultate einzelner Sektoren hätten laut verkündet werden sollen und nicht nur am Tisch der Kirchenpflege. Auch wenn dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, bittet sie darum dies zu verbessern.

**Ergänzende Bemerkung**
Giovanni Catania
Gemäss Vorschlag aus der Versammlung werden die Resultate der einzelnen Sektoren zukünftig auf der Leinwand in einer Exceltabelle gezeigt.

**Einwand**
Walter Stofer
Er wird abklären, ob alles korrekt abgelaufen und gültig ist.

Giovanni Catania weist auf die Rechtsmittel und deren Fristen hin:

„Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen

schriftlich Rekurs erhoben werden.
Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.
Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen."

Somit ist die Versammlung um 22:00 Uhr beendet.
Das Protokoll liegt innert 10 Tagen im Sekretariat auf und kann auf der Homepage eingesehen werden.

Regensdorf, 09. Juni 2022

Der Präsident:

Giovanni Catania

Die Protokollführerin:

Madeleine Tanner